Wir gestalten die Zukunft mit : vom grauen Zeughaus zum modernen kundenorientierten Dienstleistungszentrum

Autor(en): **Rathgeb, Christian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715313

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir gestalten die Zukunft mit

Vom grauen Zeughaus zum modernen kundenorientierten Dienstleistungszentrum

Zeughaus und Waffenplatz Chur, zu dem auch die Ausbildungszentren Brigels, Hinterrhein und S-chanf gehören, haben sich in kurzer Zeit von einem grauen Militärbetrieb zum privatwirtschaftlich geführten hochwertigen Dienstleistungszentrum gewandelt. Die Materialbewirtschaftung wurde auf das Notwendigste reduziert und die Dienstleistungen zu Gunsten der Truppe hochgefahren. Der Betriebsleiter, Oberst Christian Theus, setzt sein Motto «Wir gestalten die Zukunft mit» mit viel Engagement an vorderster Front um! Der Churer Zeughaus- und Waffenplatzbetrieb ist auf dem Weg zu einem ostschweizerischen militärischen Dienstleistungszentrum der ganz besonderen Klasse.

Wehrmänner an der Kundentheke.

Die Betriebsführung erfolgt neuerdings nach wirtschaftlichen Grundsätzen der Kostenoptimierung. Der Kunde steht im

Hptm Christian Rathgeb, Rhäzüns

Vordergrund! Projekte in den Bereichen Mitarbeiterbeurteilung, Kaderförderung, Kommunikation (Systemanwendungen/ Computervernetzungen) und Kundendienst sind in Bearbeitung. Der Churer Zeughaus- und Waffenplatzbetrieb ist Pilotbetrieb für die Umsetzung der «Umfassenden Qualität» (TQ, Zertifizierung) innerhalb des Bundesamtes für Betriebe des Heeres. Betriebsleiter Oberst Christian Theus, der den wachsenden Betrieb in die Zukunft führt: «Was anfänglich innerbetrieblich auf Skepsis und Ablehnung stiess und bis zur Umsetzung viel Überzeugungskraft bedurfte, ist nach wenigen Monaten Betriebsanlaufphase nicht mehr wegzudenken. Der Umwandlungsprozess ist eine hohe Herausforderung, aber auch eine grosse Chance für unseren Betrieb und letztlich für jeden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»

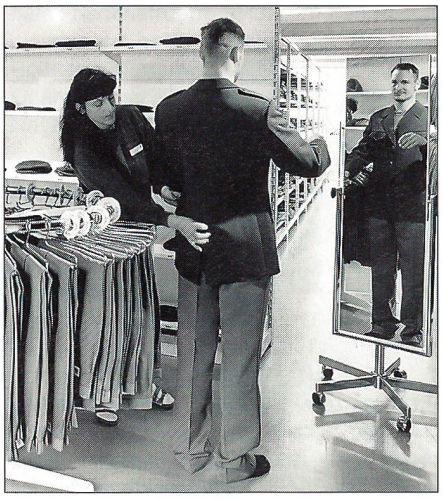
Wie ein modernes Bekleidungsgeschäft

Mit der Realisierung eines neuen Zeughausladens, der einem modernen Kleidungsgeschäft gleicht, hat der Bundesbetrieb die Voraussetzungen zur Erfüllung einer zweckmässigen und kundenfreundlichen Dienstleistung geschaffen. Die Räumlichkeiten des Kundendienstes wurden von den Betriebswerkstätten getrennt. Oberst Theus: «Wir mussten nicht Neues erfinden, sondern uns lediglich an zivilen Grundsätzen resp. am Markt orientieren.»

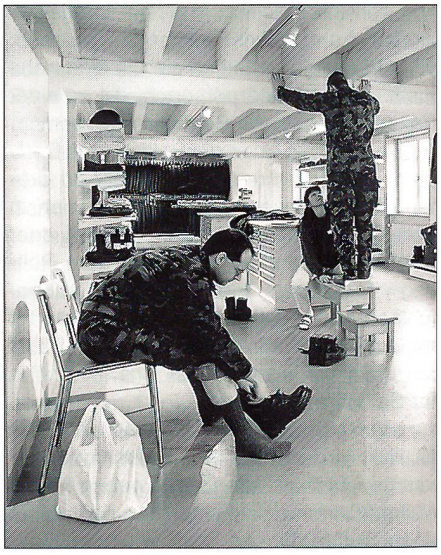
Der Bündner Betrieb bietet in seiner Ladenstrasse als erster unter seinesgleichen ein umfassendes Dienstleistungsangebot, von der persönlichen Ausrüstung bis zum Einsatz- und Ausbildungsmaterial.

Auch für die Miliz

Auch die Miliz profitiert von der neuen Betriebsausrichtung. So stehen z.B. den Milizoffizieren in der WK-Vorbereitung modernste Kopiergeräte jederzeit kostenlos zur Verfügung. Auch die Öffnungszeiten sind neu: Der «Kunde» ist von 0700 bis 1700 selbstverständlich «herzlich» willkommen! Und es kann auch vorkommen, dass beim Kopieren des WK-Dossiers unerwartet ein Kaffee neben den Aktenbergen steht!



Uniformen sind heute massgeschneidert.



Wo drückt der Schuh?

Der erste Schritt zur Armee XXI ...

Es scheint, als wäre der erste Schritt zur Realisierung der Armee 21 gerade im noch vor kurzem so staubigen Zeughaus erfolgt! Die Betriebsleitung ist sich der Verantwortung für die rund 160 Arbeitsplätze in der Region Graubünden bewusst. Es geht darum, optimale Voraussetzungen für die Erhaltung und den Ausbau des militärischen Betriebes zu legen, denn mit der anstehenden Reduzierung des Armeebestandes ist auch im Dienstleistungsbereich eine Reduktion der Betriebe absehbar. Dieses Team gestaltet die Zukunft mit Freude, Innovation und sicherlich mit Erfolg! ✚